

VIKAS e.V.

Ziele

VIKAS

beobachtet und dokumentiert die Entwicklung von destruktiven Kulturen und Psychogruppen in Sachsen und Thüringen, um deren Ziele, Aktivitäten und Strukturen zu analysieren und offen zu legen.

VIKAS

will zur Aufklärung über destruktive Kulte und Psychogruppen in der Öffentlichkeit beitragen und vor allem im Jugendbereich gemeinsam mit anderen Initiativen vorbeugend tätig werden.

VIKAS

versteht sich als Kontakt- und Informationsstelle für Angehörige von Mitgliedern in destruktiven Kulturen und Psychogruppen. Vikas bietet gefährdeten / betroffenen Personen und Aussteigern Hilfsangebote.

Entscheiden muss jeder selbst.

VIKAS e.V.

Ansprechpartner

VIKAS e.V. — Syrau

Wolfgang Rühle
Hauptstr. 15
D-08548 Syrau

Telefon: 0700 845 270 38
E-Mail: vikas-ev@online.de
<http://www.vikas.de>

VIKAS e.V. — Jena

Winfried Müller
Am Planer 53
D-07749 Jena

Telefon: 03641448503
E-Mail: mueller@religio.de
<http://www.religio.de>

VIKAS e.V. — Berlin

Steffen Rach
Barfusstr. 34
D-13349 Berlin

E-Mail: info@statt-schamanen.de
<http://www.statt-schamanen.de>



Impressum

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:
Mag. Wolfgang Rühle
Lutherstraße 3
07952 Pausa

Eintragung beim Registergericht Plauen:
VR 1256/1, eingetragen am 04.01.2008
Steuernummer beim Finanzamt Plauen:
223/143/08895

VIKAS e.V.

DOKUMENTIEREN - INFORMIEREN
V O R B E U G E N

„Nach meiner Überzeugung ist ein geordnetes Universum, das unabhängig von den Vorlieben der Menschen existiert und in dem es für alles eine Erklärung gibt— auch wenn wir vielleicht noch lange brauchen, bis wir sie finden - etwas viel schöneres als ein Universum, das sich durch irgendwelchen Hokuspokus austricksen lässt.“

(Richard Dawkins in "Der entzauberte Regenbogen")

VIKAS ist eine Bürgerinitiative, die sich 2006 mit dem Ziel gegründet hat, die Aktivitäten von Psychogruppen / destruktiven Kulturen und die Entwicklung der Esoterikszene aus kritischer Distanz zu beobachten, zu dokumentieren und aufklärend tätig zu werden.

Tel.: 0700 845 270 38

VIKAS e.V.

Warum ?

Der Psychomarkt

in seiner Gesamtheit ist für den Einzelnen kaum noch überschaubar geworden. Dieser Supermarkt schillernder Illusionen, falscher Versprechungen und angeblich ungeahnter Möglichkeiten garantiert aber in der Regel nur wenigen eine rosige, sorgenfreie Zukunft: den Betreibern. Wer sich in diesem Supermarkt bedient, der riskiert, eventuell seine persönliche Freiheit gegen einen langen Weg der psychischen Abhängigkeit einzutauschen, ohne es im Vorfeld auch nur zu erahnen. Ein Weg, der beschwerlich für den Betroffenen und dessen Angehörige ist, aber nicht aussichtslos sein muss, wenn der Betroffene es will und Angehörige und Freunde dabei nicht wegschauen.

Anliegen des Vereines VIKAS

ist es, die Entwicklung der Esoterikszenen und deren Umfeld zu beobachten und typische Entwicklungen zu dokumentieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ergänzend dazu werden zum besseren Verständnis der Materie notwendige Sachthemen/Hintergrundwissen publiziert.

VIKAS e.V.

Wie ?

Betroffene stoßen in ihrem Umfeld in der Regel auf Unverständnis und werden oft nicht ernst genommen. Doch nicht der Einzelne versagt, es sind die Umstände und die raffinierten Methoden derer, die diese Situation ausnutzen.

Wer weiß, wie Psychoanbieter manipulieren, fällt nicht mehr so schnell darauf herein. Wer sich aber erst einmal auf diesen Prozess eingelassen hat, hat so gut wie keine Chance mehr.

Menschen, die manipuliert werden, fühlen sich niemals manipuliert (Thaler/Singer)

Der einzige Ausweg ist Aufklärung.

- Information im Internet über Hintergründe und Aktivitäten von Psychoanbietern, dubiosen Heilern,...
- Vorträge und Seminare vor allem im Jugendbereich und in Zentren esoterischer Aktivitäten
- Gespräche und Kontakte mit Betroffenen und deren Umfeld
- Zusammenarbeit mit anderen Initiativen, gesellschaftlichen Organisationen und Einzelpersonen

VIKAS e.V.

So nicht !

Religiöse, esoterische und therapeutische Lebenshilfeangebote, die mit den Sehnsüchten, Wünschen und Ängsten der Menschen handeln, in der Regel viel versprechen und wenig halten, dringen immer stärker in unser Leben ein—vereinzelt hilfreich, meist Scharlatanerie, manchmal auch kriminell.

Für Menschen auf der Sinnsuche oder mit nicht bewältigten Lebensproblemen oft verlockend. Anbieter verweisen nur selten oder (bewusst) gar nicht auf für diese Menschen damit verbundene Gefahren hin, die aus daraus entstehenden folgenschweren Abhängigkeiten erwachsen können.

Um Missverständnissen vorzubeugen,

Meinungs- und Glaubensfreiheit sind unverzichtbar, unantastbar. Alle religiösen und nichtreligiösen Traditionen und spirituellen Angebote, die einen Menschen zu einem eigenständigen, unabhängigen Leben ermutigen ohne ihn seiner Identität zu berauben, verdienen unsere Wertschätzung. Was wir nicht brauchen, ist deren Kommerzialisierung und manipulative Handhabung zur Schaffung psychischer Abhängigkeiten, zu welchem Zwecke auch immer!